



Die Einzigartigkeit von IVSI

Die Einzigartigkeit von IVSI, dem Internationalen Verband der Schneesport-Instruktoren, wird schon bei einem Blick auf die Statuten sichtbar.

STATUT

Sneesport-Instruktoren unterrichten innerhalb bestehender Gemeinschaften (Vereine, Verbände, Institutionen). Aus der gemeinschaftlichen Bindung zwischen den Instruktoren und ihren Schülern ergeben sich charakteristische, nicht austauschbare Aufgabenstellungen. Die Tätigkeit der Instruktoren ist normalerweise nicht beruflicher Art.

Die Ausbildung der Instruktoren liegt schwerpunktmäßig im schneesportlichen Bereich; freizeitpädagogische und gesundheitserziehende Unterrichtsinhalte ergänzen sie.

Die Schneesport-Instruktoren erfüllen ihre gesellschaftliche Aufgabe in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit den Berufsskilehrern und den Lehrern an den Schulen, sowie in ihrer konstruktiven Mitarbeit im internationalen Verband für das Skilehrwesen.

§ 1 Name und Sitz

Der Verband trägt den Namen:

Internationaler Verband der Schneesport-Instruktoren (IVSI).

Er soll in das Vereinsregister eingetragen werden. Nach der Eintragung führt er den Namenszusatz „e. V.“.

Der Verband ist Mitglied im Internationalen Verbandes für das *Sneesportlehrwesen, Interski – International*.

Sitz des Verbandes ist München.



IVSI, c/o KRAKBAU S.A., Königsberger Str. 2, D-60487 Frankfurt a. M.

§ 2 Zweck

1. Der Verband verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.
2. Der Vereinszweck besteht in der Förderung der Allgemeinheit auf dem Gebiet des Sports, insbesondere des Schneesports.
3. Der Internationale Verband der Schneesport-Instruktoren vertritt auf internationaler Ebene die Interessen der in den Vereinen, Verbänden und Institutionen tätigen Schneesport-Instruktoren.
4. Der Satzungszweck wird verwirklicht u.a. durch:
 - a. Den Erfahrungsaustausch über Methodik, Technik, Trainingslehre, Organisation, Umwelt- und Naturschutz und Sicherheit beim Schneesport;
 - b. Vermittlung neuer Erkenntnisse in freizeitpädagogischen, gemeinschaftsbildenden und gesundheitserzieherischen Belangen;
 - c. Austausch von Fachberichten, Facharbeiten und Filmen;
 - d. Veranstaltung von internationalen Arbeitstagungen und Kongressen.

IVSI ist damit eine der drei tragenden Säulen von Interski.

Die in den Statuten dargelegten Arbeitsgebiete von IVSI beschreiben unsere spezifischen Schwerpunkte. Wir sehen diese Schwerpunkte ausdrücklich als ergänzend zu den Schwerpunkten der weiteren zwei Säulen von Interski, nämlich ISIA und IVSS. Wir streben eine enge Kooperation aller drei Bereiche im Interesse des Schneesports an.

Wettbewerb und Konkurrenz sind für freie Märkte zwar durchaus belebende und notwendige Elemente. Für die Akteure im Schneesport-Unterricht gilt dies selbstverständlich auch.

Dennoch muss sich das Denken und Handeln in diesen Kategorien immer an den Interessen des Schneesports insgesamt ausrichten. Denkt man also über die eigenen Verbandsgrenzen hinaus, geraten sehr schnell andere Wettbewerber in den Blick. Die Akteure des Schneesports sehen sich dann in Konkurrenz mit einer Vielzahl weiterer Sport- und Freizeitaktivitäten.

Die Förderung des Schneesports insgesamt betrachten wir deshalb als eine unseren spezifischen Schwerpunkten übergeordnete Zielsetzung.



Die Hauptprojekte der letzten Jahre

In diesem Sinne haben wir unsere Arbeit in den letzten Jahren darauf ausgerichtet, die Ausbildung, Prüfung und Weiterbildung von Schneesportinstruktoren nicht nur den gestiegenen internationalen Erwartungen anzupassen, sondern darüber hinaus international vergleichbare Standards zu schaffen. An dieser Stelle sei ausdrücklich unseren Kollegen der Technikkommission für Ausbildung und Prüfung zu danken, die eine hervorragende Arbeit leistet. Die von dieser Kommission initiierte Fragebogenaktion zur Vergleichbarkeit der Ausbildungsumfänge ergibt wichtige Erkenntnisse, die noch weiter ausgewertet werden müssen.

Aus der Neufassung der Rahmenrichtlinien und der Prüfungsrichtlinien seien hier einige Sätze zitiert.

RAHMENRICHTLINIEN (zur Ausbildung, Prüfung und Fortbildung von Schneesport-Instruktoren)

Ski-Instruktoren, Snowboard-Instruktoren und Instruktoren in anderen Schneesportarten unterrichten entsprechend dem Statut des Internationalen Verbandes der Schneesport - Instruktoren e.V. (IVSI) innerhalb bestehender Gemeinschaften (Vereinen, Verbänden, Organisationen).

Unter „Instruktoren“ verstehen wir im folgenden: „Ausgebildete und geprüfte Lehrkräfte in den Disziplinen Ski alpin, Snowboard, Tourenlauf, Telemark, Nordic und anderen Schneesportarten“.

Aus der gemeinschaftlichen Bindung zwischen den Instruktoren und ihren Schülern ergeben sich charakteristische, nicht austauschbare Aufgabenstellungen. Instruktoren müssen sich stets der ihnen übertragenen Verantwortung und Vorbildwirkung bewusst sein.

Die Ausbildung der Instruktoren liegt schwerpunktmäßig im schneesportlichen Bereich; freizeitpädagogische, gemeinschaftsbildende und gesundheitserzieherische Unterrichtsinhalte ergänzen sie.



IVSI, c/o KRAKBAU S.A., Königsberger Str. 2, D-60487 Frankfurt a. M.

PRÜFUNGSRICHTLINIEN (IVSI Schneesportinstruktoren)

Die Kandidaten die zur Schneesportinstruktorenausbildung antreten, müssen sehr gute sportliche und praktische Fertigkeiten verfügen und sowohl auf präparierten wie unpräparierten Pisten die jeweiligen Geräten beherrschen.

Die Prüfungsergebnisse sollen den Rahmenrichtlinien des IVSI Instructors und damit den internationalen Standards entsprechen.

Die individuellen Prüfungen und Tests sollen vergleichbar systematisch durchgängig gegliedert mit klaren Aufgabenstellungen versehen sein und sich an der Tätigkeit von IVSI Instructoren orientieren.

Mit dieser Neufassung unserer Rahmenrichtlinien und Prüfungsrichtlinien haben wir das Niveau unserer Schneesport-Instructoren deutlich angehoben. Außerdem wurden neue gesellschaftliche Entwicklungen, z.B. Sport und Umwelt, sowie neue methodisch-didaktische Erkenntnisse berücksichtigt.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Ausbildung damit auch vergleichbar ist mit den Ausbildungen in anderen Organisationen und zwar sowohl was die Ausbildungsumfänge als auch die Ausbildungsqualität betrifft.

Ziele für die nächsten Jahre

Beim IVSI-Kongress 2005 in Lech/Arzlberg haben wir unser neues Leitbild verabschiedet, in dem unsere Zielsetzungen für die Arbeit der kommenden Jahre umrissen sind.

Leitsätze

1. Information IVSI

- 1.1 - hält sich und seine Mitglieder auf dem neuesten Wissensstand bezüglich technischer, pädagogischer und organisatorischer Entwicklungen im Schneesportlehrwesen,



IVSI, c/o KRAKBAU S.A., Königsberger Str. 2, D-60487 Frankfurt a. M.

- 1.2 - fördert den internationalen Erfahrungsaustausch durch periodisch veranstaltete Fachkongresse,
- 1.3 - informiert seine Mitglieder aktiv über aktuelle Ereignisse, die auf das Verbandsgeschehen einwirken.

2. Koordination IVSI

- 2.1 - vereinigt als politisch unabhängiger Verband diejenigen Institutionen, die sich mit dem nichtkommerziellen Unterricht im Schneesport befassen,
- 2.2 - berücksichtigt die Interessen seiner Mitglieder und deren kulturelle Besonderheiten,
- 2.3 - unterstützt bewusst diejenigen Nationen, deren Schneesportlehrwesen national und international noch nicht eingebunden ist.

3. Aus- und Weiterbildung IVSI

- 3.1 - bietet Aus- und Weiterbildung in technischen, pädagogischen und organisatorischen Fragen des Schneesports an,
- 3.2 - formuliert einheitliche Standards für die Ausbildung und Prüfung von Schneesportinstruktoren,
- 3.3 - setzt sich für einen hohen Sicherheitsstandard in der Schneesportausübung ein.

4. Interessensvertretung IVSI

- 4.1 - vertritt international die Interessen der Mitgliedsverbände,
- 4.2 - nimmt Einfluss bei der Gestaltung von Rahmenbedingungen,
- 4.3 - bezieht Stellung aus der Sicht des Schneesports zu aktuellen gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen.

5. Nachhaltigkeit IVSI

- 5.1 - schenkt dem Themenbereich Sport und Natur besondere Beachtung,
- 5.2 - ist den Werten der demokratischen Gesellschaft verpflichtet und nimmt Verantwortung gegenüber künftigen Generationen wahr,



WWW.IVSI.INFO

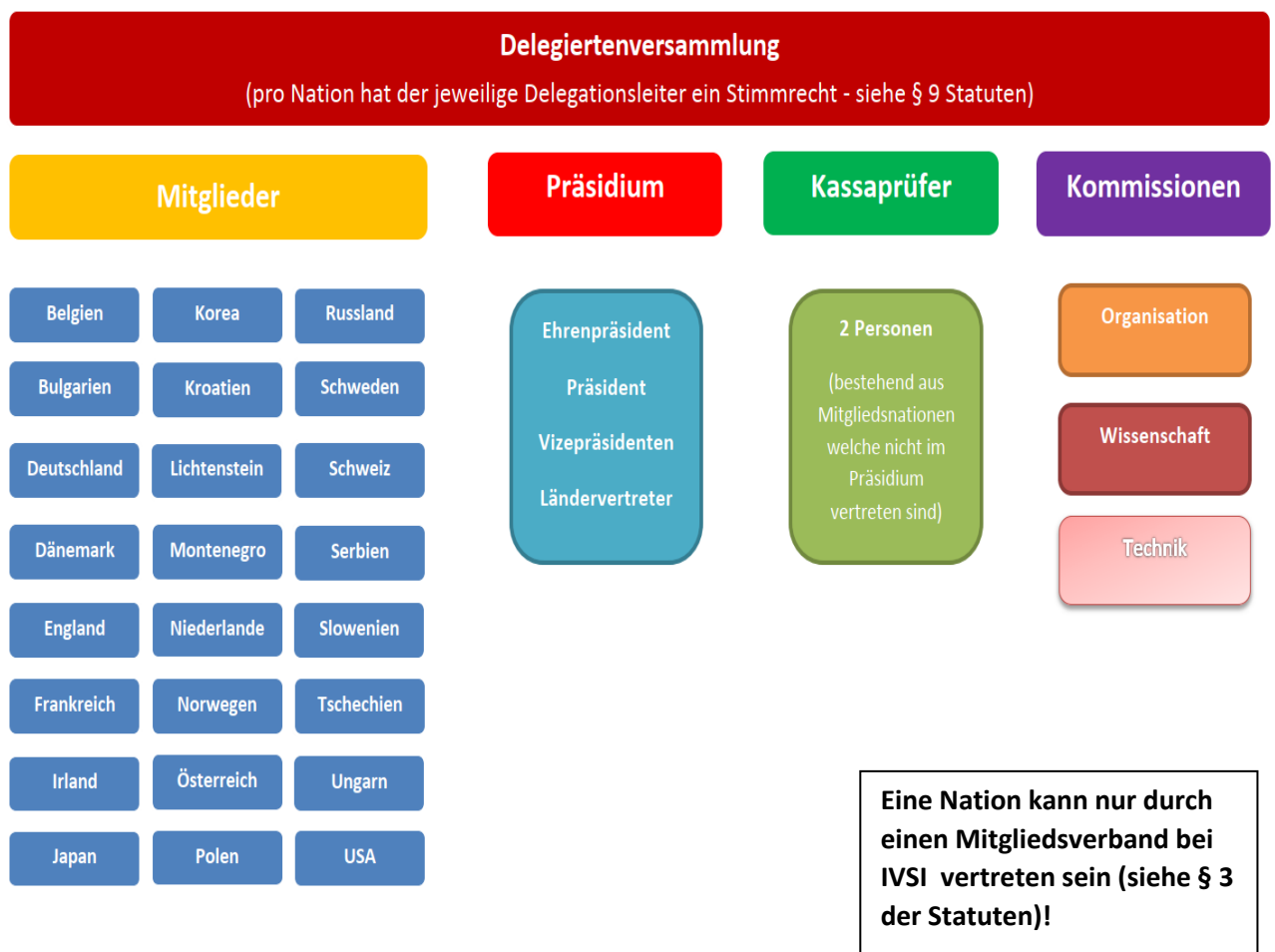
INTERNATIONALER VERBAND DER SCHNEESPORT-INSTRUKTOREN (IVSI)
INTERNATIONAL FEDERATION OF SNOWSPORT-INSTRUCTORS (IFSI)
FEDERATION INTERNATIONALE DES INSTRUCTEURS DE SPORTS DE NEIGE (FIIS)

IVSI, c/o KRAKBAU S.A., Königsberger Str. 2, D-60487 Frankfurt a. M.

5.3 - fördert aktiv das Verständnis und die Akzeptanz für die Ausübung des Schneesports.

Wir möchten an dieser Stelle nicht nur das Präsidium und die Kommission von IVSI, sondern alle Mitglieder und Freunde von IVSI bitten, sich an der Verwirklichung dieses Leitbildes aktiv zu beteiligen.

Organigramm:





Situation

Die mit Ausnahme der letzten Jahre doch relativ milden Winter im mitteleuropäischen Raum bestärken uns in der Annahme, dass wir bereits seit drei Jahrzehnten eine Phase der zunehmenden klimatischen Erwärmung erleben.

Die Gletscher in den Alpen, das zeigt der pure Augenschein, leiden an erheblichem Schwund. Sollte die Entwicklung so weitergehen, wird es schon in wenigen Jahren kaum mehr Gletscher in den Alpen geben.

Noch dramatischer sieht die Situation für Schneesportregionen unter der 1000m- Grenze aus. Chronischer Schneemangel und selbst für die maschinelle Erzeugung von Schnee, zu hohe Temperaturen könnten das Szenario der kommenden Jahre sein.

Über die Ursachen dieser Entwicklung gibt es die unterschiedlichsten Theorien. Auf diese Diskussion sei hier nicht näher eingegangen. Auch Vorhersagen werden wir keinesfalls wagen. Die Tatsache an sich aber bleibt objektiv bestehen.

Soll der Schneesport weiterhin eine gute Zukunft haben, ist von uns allen Kreativität und gemeinsames Handeln gefordert. Zumindest im Alpenraum könnte es „enger“ werden. Die Lösung kann und darf dann nicht im Verdrängen, sondern im Zusammenrücken liegen. Eine große Herausforderung für alle Schneesportler, zumindest in Europa.

Eine weitere Herausforderung in den europäischen Ländern sehe ich in der demographischen Entwicklung. Unsere Gesellschaften werden immer Älter und immer weniger Jüngere wachsen nach. Daraus resultiert ein immer schärferer Wettbewerb um junge Sportlerinnen und Sportler. Für den Schneesport wird es immer schwieriger, junge Menschen von der Faszination des Schneesports zu überzeugen. Das schaffen wir nur gemeinsam.

Die Entwicklungen in der Tourismusindustrie haben längst auf diese Faktoren reagiert. Wer heute eine Tourismusmesse besucht, bekommt Angebote, die vor wenigen Jahren noch unerreichbar oder unbezahlbar waren, zu Bedingungen, die in scharfer Konkurrenz stehen, zu den Angeboten der Schneesport-Destinationen. Insbesondere für Familien stellen sich oft ganz neue Fragen bei der Urlaubsplanung. Wer heute mit einer durchschnittlichen vierköpfigen Familie einen Winterurlaub plant, muss ein gut gefülltes Bankkonto haben. Sogenannte Kleinverdiener können sich diesen Sport nicht mehr leisten. Und wer seine Söhne oder Töchter gar an den Leistungssport heranführen will, muss pro Person und Jahr einen mindestens zweistelligen Eurobetrag reservieren.

WWW.IVSI.INFO

INTERNATIONALER VERBAND DER SCHNEESPORT-INSTRUKTOREN (IVSI)
INTERNATIONAL FEDERATION OF SNOWSPORT-INSTRUCTORS (IFSI)
FEDERATION INTERNATIONALE DES INSTRUCTEURS DE SPORTS DE NEIGE (FIIS)



IVSI, c/o KRAKBAU S.A., Königsberger Str. 2, D-60487 Frankfurt a. M.

Diese Entwicklung bereitet uns zunehmend Sorgen bzw. stellt uns vor Fragen, auf die wir Antworten finden sollten: "Bleibt der Schneesport ein Sport für viele, oder entwickelt er sich zurück zur elitären Sportart für einige wenige, so wie das Mitte des vergangenen Jahrhunderts war?"

Darüber würden wir gerne in einen Austausch über die besten Ideen mit Ihnen eintreten.

Die Reihe dieser Fragen ließe sich noch weit fortsetzen und vertiefen. Ich will uns aber nicht die gute Stimmung verdrießen, sondern optimistisch in die Zukunft blicken. Wir Schneesportler leben für die schönste Sportart der Welt und finden unsere Erfüllung in der Weitergabe der Faszination dieses Sports. Das ist ein so starkes und einigendes Band, dass wir gelassen auf dessen Bindekräfte vertrauen können. Wir Schneesportler sitzen alle im selben Boot. Es bringt uns nicht weiter, wenn wir gegeneinander arbeiten. Nur gemeinsam schaffen wir die Herausforderungen der Zukunft. Bei allem Verständnis für eigenständige nationale Interessen oder für verbandsspezifische Interessen dürfen wir nie vergessen, dass wir alle nur erfolgreich sein können, wenn es uns gelingt, den Schneesport in einer sich dramatisch verändernden Gesellschaft zu einer weiterhin prosperierenden Sportart zu machen. Daran haben wir Skilehrer einen erheblichen Anteil zu leisten und darin liegt auch ein Teil unserer Verantwortung.